



DENKSCH PINK CHARITY GC GAMS-WERDENBERG | MEDIENMITTEILUNG (19.6.2026)

22'000 Franken für Pink Ribbon Liechtenstein: Erfolgreiche Denksch Pink Charity des GVL

Mit 100 Teilnehmenden war die sechste Austragung der Denksch Pink Charity auf dem Golfplatz in Gams ein voller Erfolg. Der Spendencheck zugunsten von Pink Ribbon Liechtenstein lautet auf 22'000 Franken. Die Stimmung auf dem Platz wie auch bei der Abendveranstaltung war noch besser als das Wetter: heiss.

Das Denksch Pink Charity Golfturnier ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Golfverband Liechtenstein (GVL). 2021 erstmals durchgeführt, erlebte die Charity am Freitag, 19. Juni 2026, bereits ihre sechste Auflage. Mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Turnier erneut «ausverkauft», wie GVL-Präsident Peter Tinner sagt. Mehr als 25 Viererflights lassen sich bei einem Kanonenstart nämlich nicht auf dem GVL-Heimplatz in Gams unterbringen. Das Turnier wird seit der ersten Durchführung als Zweier-Scramble gespielt. Im Vordergrund stehen dabei der gesellschaftliche Aspekt des Golfsports und die Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen. Der Spendentopf wird mit Startgeldern und dem Erlös aus dem Verkauf von Tombolalosen gefüllt. Reichlich gefüllt: An der diesjährigen Austragung kamen 22'000 Franken zusammen. Insgesamt hat die von Pink Ribbon Liechtenstein und dem GVL gemeinsam organisierte Denksch Pink Charity seit ihrer Premiere 2021 bereits 130'000 Franken «ergolft» und an die Krebshilfe Liechtenstein überwiesen.

Gemeinsam stark

Charity-Turniere haben im Golfsport eine lange Tradition. Dabei gilt es gut abzuwägen, welche Organisation man mit einem Turnier unterstützen will. Als Pink Ribbon Liechtenstein im Herbst 2020 mit einer entsprechenden Anfrage an den GVL herangetreten ist, war für die GVL-Verantwortlichen rasch klar, dass diese Partnerschaft passen würde. «Die rosa Schleife als internationales Symbol der Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen sowie der Ansatz, das Thema stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, haben unseren Vorstand sofort überzeugt», sagt Tinner.

Es braucht neben vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Hintergrund auch Sponsoren und Partner, um ein Turnier dieser Grössenordnung zu organisieren und den Spendentopf zu füllen. «Wir dürfen zudem auf die Unterstützung durch den Lions Club Liechtenstein und auf private Spender zählen», so Tinner. Rund 1000 Lose werden jedes Jahr verkauft – nicht zuletzt dank der attraktiven Tombolapreise, die von grosszügigen Partnern zur Verfügung gestellt werden. 2026 winkte als Hauptpreis ein Grill-Unikat: der Big Pink Egg, offeriert von John Daly (Big Green Egg Switzerland). Der Namensvetter des «enfant terrible» des Golfsports ist übrigens selbst ein guter Golfer und hat nicht nur heisse Marketing-Ideen, sondern auch ein Herz für krebserkrankte Menschen.



Prominente Unterstützung

Mit Comedian Claudio Zuccolini unterstützte am Freitag auch ein prominenter Botschafter den Anlass. Dem Bündner ist der Kampf gegen Brustkrebs seit Jahren ein Anliegen. GVL-Präsident Tinner konnte zudem zwei weitere GVL-Vorstandsmitglieder sowie mit Eveline Fasser Testa eine Vertreterin von Swiss Golf im Teilnehmerfeld begrüßen. Auch die Hausherren zeigten Flagge: gleich vier aktuelle Vorstandsmitglieder des GC Gams-Werdenberg und der langjährige frühere GCGW-Präsident Rolf Künzler spielten ebenfalls mit. Sie alle mussten nach knapp vier Stunden auf dem Platz die Blitzschutzhütten aufsuchen, weil ein kurzes, aber heftiges Gewitter über den Platz zog und das Turnier für 45 Minuten unterbrachen.

Sportlich hochklassig

Bei der Siegerehrung, die am Abend im Liechtensteiner Brauhaus in Schaan stattfand, war das Sommergewitter längst vergessen. Jetzt ging es nochmals um Schläge und Punkte, um Sieg und Platzierungen, ehe in den Sommerabend hineingefeiert wurde. Zu feiern hatten vor allem zwei Herren: Philipp Schaper und Lukas Wyss erzielten im Zweier-Scramble 46 Bruttopunkte, was zehn unter Par entspricht. Eine sportlich äusserst starke Leistung. Mit 48 Nettopunkten siegten die beiden auch in der Nettowerbung; weil Preise nicht kumuliert werden, ging der erste Nettopreis mit 47 Punkten an Andrew Mulyadi (Inhaber der Golfacademy in Gams) und Pranom Gloor. Die weiteren Nettopreise holten sich Marco Adank (Men's Captain des GC Gams-Werdenberg) und Danny Steriti sowie das Duo Philipp Noever/Johannes Suter mit jeweils 45 Nettopunkten.

6. Denksch Pink Charity, GC Gams-Werdenberg, 2er-Scramble.

Brutto: 1. Philipp Schaper (Hardenberg) und Lukas Wyss (Engelberg-Titlis) 46 Bruttopunkte; 2. Andrew C. Mulyadi (Swiss PGA) und Pranom Gloor (Gams-Werdenberg) 44; 3. Philipp Noever (Zürich-Zumikon) und Johannes Suter (Sempachersee) 43.

Netto: 1. Philipp Schaper/Lukas Wyss 48 Nettopunkte; 2. Andrew C. Mulyadi/Pranom Gloor 47; 3. Marco Adank/Danny Steriti (beide Gams-Werdenberg), Philipp Noever/Johannes Suter, Gabor Eder/Tanja Eder (beide Gams-Werdenberg), Andrea Heutschi-Rhomberg (Bad Ragaz) und Monika Maier-Kranz (Gams-Werdenberg) je 45.

Bildlegende:

Ein sehr erfreulicher Spendenbetrag von 22'000 Franken und ein «hotter» Tombola-Hauptpreis in Form des einzigartigen Big Pink Egg: GVL-Präsident Peter Tinner überreicht Alexandra Risch (links) und Martina Adank-Miller von Pink Ribbon Liechtenstein den Spendencheck.

Foto: GVL/Daniel Stauffer